Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 6. September 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

F. Montana, Knabe, 4. Sept.
Joseph Keller, Mädchen, 5. Sept.
Charles Holt, Knabe, 5. Sept.
A. H. Henschen, Mädchen, 2. Sept.
Louis Vollrath, Knabe, 5. Sept.
Thomas Dannard, Mädchen, 1. Sept.
Georg G. Swain, Mädchen, 20. Aug.
Jakob Taylor, Knabe, 2. Sept.
Lafayette Snell, Knabe, 27. Aug.
Charles J. Milan, Mädchen, 27. Aug.
William R. Holt, Knabe, 30. Aug.
Joseph M. Lawrence, 4. Sept.
John Brooks, Knabe, 4. Sept.
William Miller, Mädchen, 1. Sept.
Rice Hume, Mädchen, 3. Sept.

Heirathen.

Christoph Rahk mit Hannah Hoffmann.

Todesfälle.

Lillie Owens, 38 Jahre, 3. Sept.
Laura Barnes, 18 Jahre, 4. Sept.
L. W. McDaniels, 28 Jahre, 4 Sept.
Richard Edmunds, 33 Jahre, 5. Sept.
John Quinn, 16 Jahre, 3. Sept.
Georg Ferguson, 70 Jahre, 2. Sept.

☞ George L. Raschig wurde heute wieder nach der Irren Anstalt gebracht.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Heute Abend Sitzung des Board of Councilmen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Der Waisen-Verein von Cincinnati wird sich nächsten Sonntag am hiesigen Waisenfest betheiligen.

☞ Morgen über acht Tage findet hier die Convention der „National Federation der Bergleute" statt.

— Das von allen Aerzten empfohlene Common Bier ist endlich eingetroffen und bei Albert Hitzelberger, No. 18 Süd Delaware Straße zu haben.

☞ Dem Herrn C. T. Harris wurde ein Pferd und Buggy von der Virginia Ave. weggestohlen.

☞ John Quinn der junge Mann, welcher vorige Woche in eine Wurstmaschine in Kingan's Porkhaus gerieth, starb an den Folgen der Verletzung.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Heute war Generaltermin der Superior Court. Geo. B. Deford gegen John A. Deford, bestätigt. Jessie A. Reynolds gegen die J. U. R R. Comp. bestätigt. Wm. Johnson gegen James W. Heß, bestätigt.

☞ Der Männerchor unternahm gestern einen Ausflug nach Bloomingdale Glenns, an welchen sich etwa 160 Personen betheiligten. Während die Herren für den erquickenden braunen Saft gesorgt hatten, hatten die Damen für einen kräftigen Imbiß Sorge getragen. Die Gegend ist prachtvoll, und der Ausflug gewährte den Theilnehmern viel Vergnügen.

— Wollene Jacken und Winter Unterkleider sind jetzt, so lange es noch warm ist, sehr billig zu haben bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Str.

☞ Schlecht wird's Einem, wenn man das Gebahren der Parteiblätter, welche wie die Candidaten, nur den allmächtigen Dollar im Auge haben, betrachtet. Als das demokratische Central-Comite die Nomination Bynum's für ungiltig erklärte, Bynum aber dennoch nicht das Feld räumen wollte, da sagte der „Sentinel", daß Bynum überhaupt kein Demokrat sei und ohne viel Federlesen aus der Partei hinausgeschmissen werden sollte. Daß der „Sentinel" sich noch so weit erniedrigen könne, einen Menschen wie Bynum für irgend ein Amt zu unterstützen, daran sei gar nicht zu denken.

Bynum wurde am Samstag für den Congreß nominirt und der „Sentinel" schreit sich nun die Kehle heiser für Bynum. „Wir können Gott danken, daß Herr Bynum nun die unbestreitbare Nomination als demokratischer Candidat für den Congreß erhalten hat," sagte heute der „Sentinel".

Unser einseitiges Organ, das übrigens immer nur nach der großen Parteipfeife tanzt, hat Herrn Bynum, wahrscheinlich weil er die Aemter nicht in der gewünschten Weise vertheilt hat, seiner Zeit für einen sehr niederträchtigen Menschen erklärt, da aber Bynum allem Anscheine nach, sich zu bessern verspricht, ist er jetzt der wahre Vertreter des Volkes.

„Lieber würde ich mir den rechten Arm abhauen lassen, als für einen Mann wie Bynum stimmen, sagte Herr Bailey vor der Convention am Samstag." Herr Bailey hat den Kampf aufgegeben.

Aehnliches ist von der „Charakterfestigkeit" des Herrn Will. E. Englisch zu berichten.

„Aber die Republikaner und ihre Blätter machen's nicht besser", werden unsere Leser sagen.

Ei freilich, eben darum sollten sich die Arbeiter und ihre Freunde als eine selbständige Volkspartei organisiren.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

Das beste, reinste und nahrhafteste Brod.

Schwer verletzt.

Ein junger Mann, Namens Klingensmith, Sohn des Polizisten gleichen Namens, gerieth vor mehreren Tagen mit einem Mitarbeiter in Helbig's Stuhlfabrik in Streit, wobei Klingensmith von seinem Gegner mit einem Stuhle über den Kopf geschlagen wurde. Die Verletzung war eine so schlimme, daß der junge Mann nach seinem Hause, No. 224 West Washington Straße, gebracht werden mußte.

Seitdem hat sich der Zustand des Verletzten so verschlimmert, daß sein Aufkommen zweifelhaft ist.

Nahm Gift.

Charley Kennion, ein junger Mann im Alter von 25 Jahren, der früher im When Store dahier thätig war, nahm am Samstag Abend in Westfield, Hamilton Co., eine starke Dosis Morphium und starb gestern früh an den Folgen. Es heißt, daß Kennion Unglück im Geschäfte hatte.

Sozialistisches.

Der Executiv Ausschuß der soz Hauptsektion hatte vorgestern Abend eine Sitzung um die Vorbereitungen zum Empfang des deutschen Reichstagsabgeordneten Herrn Liebknecht und des Schriftstellers Dr. Aveling und der Gattin desselben Frau Aveling zu treffen. Am 30. November werden die genannten Herren hier sprechen. Herr Liebknecht spricht deutsch, Herr Aveling spricht englisch.

Am 1. Dezember soll nach Ansicht des Executiv-Ausschusses ein Commers zu Ehren der Gäste stattfinden, der Plan wird jedoch erst der Sektion zur Genehmigung unterbreitet.

Die Zweigsektion in West Indianapolis hatte gestern Nachmittag regelmäßige Geschäfts-Versammlung, welche sich eines recht guten Besuches erfreute. Nachdem die Geschäfte erledigt waren, wurden noch einige agitatorische Reden gehalten.

Heute Abend findet eine Sitzung sämmtlicher Comites im Vereinslokale statt.

Liederkranz.

Gestern Nachmittag war regelmäßige Geschäftsversammlung. Herr D. Pfaff resignirte und Herr Geo. Wohllebe wurde an seiner Stelle ernannt.

Die Einladung zur Theilnahme am Waisenfeste wurde angenommen. Die Proben wurden wie folgt festgesetzt: Männerchor, Sonntag Nachmittag und Montag Abend. Gemischer Chor, Donnerstag Abend. Das Eröffnungs-Conzert soll am Sonntag den 10. Oktober stattfinden.

Zu der gestern Abend stattgefundenen gemüthlichen Unterhaltung hatten sich viele Besucher eingefunden, die sich vorzüglich amüsirten.

County-Commissäre.

Die County-Commissäre bewilligten heute folgenden Wirthen Lizensen: Heß & Hassert, G. W. Halbleib, Andreas Tenner und Harvey H. Bullington und setzten die fernere Bewilligung für Wirthschaftslizensen auf morgen früh an.

Gegen die Petition von Ferdinand Hild für eine Wirthschaftslizens wurde eine Remonstranz eingereicht.

Ein Gesuch des Township Trustee Many $60.000 leihen zu dürfen, um einen gleichen Betrag von Schulden damit abzuzahlen, wurde bewilligt. Die Schuld ist zu 7 Pr. verzinslich und er kann das Geld zu 5 Pr. haben.

Ein schönes Geschenk.

Die Virgin Salt Co. von New Haven, Conn, offerirt, um ihr Salz in jeder Familie einzuführen, jedem Käufer eines 10 Cent Packets einen „crazy Patchwork Block" in zwölf prachtvollen Farben mit den neusten Fancy Stichen auf einer großen lithographirten Karte mit einem Idealportrait in der Mitte. Virgin Salz ist das beste für Haushaltungszwecke. Es ist das reinste und weißeste Salz, das je gebraucht wurde. Ein großes Packet kostet nur 10 Cents. Frage deinen Grocer darnach.

Der kleine Stadtheroid.

Herr Herrmann Bamberger hat sich in Geschäften nach New York begeben.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Deutsch-prot. Waisenverein.

In der gestern stattgefundenen Sitzung des obigen Vereins wurden die Jahresberichte der Beamten verlesen. Der Präsident des Vereins, Herr Henry Rüsse, betonte in seinem Berichte, daß sich die Anstalt in bestem Zustande befindet, und daß die Verwaltung eine vorzügliche sei.

Zur Zeit befinden sich 69 Kinder, nämlich 42 Knaben und 27 Mädchen in der Anstalt.

In dem Berichte heißt es unter Anderm:

„Die schulpflichtigen Kinder genießen den Unterricht der öffentlichen Schulen, und da außer einigen, sämmtliche Kinder nach der Prüfung ein gutes, voranschreitendes Zeugniß empfingen, so darf das Resultat als ein befriedigendes bezeichnet werden. Regelmäßig besuchten fast sämmtliche Kinder die nächstliegende protestantische Sonntagsschule der zweiten bischöflichen Kirche, 5 Knaben und 1 Mädchen wurden in der Deutschen-Evangelischen Zions-Kirche konfirmirt. Während der Ferien in Juli und August, erhielten die Kinder in der Anstalt mit Ausnahme von Samstags, jeden Nachmittag von 1 bis 4 Uhr Unterricht in der deutschen Sprache, im Lesen, Rechtschreiben, Uebersetzen und dgl. durch Herrn Richard Pertuch, der auch im Laufe des Jahres einen guten Theil mit zu der Erziehung der Kinder beitrug; ohne Vergütung dafür zu beanspruchen gab er 1 bis 2 Mal wöchentlich Turn-Unterricht, ebenfalls gebührt Frl. Ida Krugman hier benannt zu werden für Musik-Unterricht.

Der Gesundheitszustand der Kinder im vergangenen Jahre ist als ein durchaus glücklicher zu betrachten, denn es kamen keine bösartigen Krankheiten zum Ausbruch und es freut mich, hier bemerken zu können, daß wir keinen Todesfall zu beklagen haben; durch die geschickte und wissenschaftliche Hilfe des Herrn Dr. G. Bell, der gratis die Kinder behandelte, und durch die gute Pflege, wurden mehrere Anfälle von Krankheiten in kurzer Zeit gehemmt. Die Arznei lieferte Herr Hermann Frauer unentgeltlich; auch muß ich hier der freundlichen und unentgeltlichen Hilfeleistung unseres Zahnarztes Dr. C. C. Everts erwähnen.

Die wirklichen Ausgaben für den Unterhalt der Kinder im Laufe des Jahres sind $4.929.54 und da durchschnittlich 66 Kinder in der Anstalt waren, so kostet ein Kind per Jahr $74 69

Der Finanzsekretär, Herr Fred Weiland, berichtete über Einnahmen im Betrage von $10,454 47 und über Ausgaben im Betrage von $8,750.86.

Der Schatzmeister, Herr Henry Richener, berichtete über einen Kassenbestand von $110 25.

Der Bericht der Trustees über das Vereinsvermögen lauten wie folgt:

Grundeigenthum und Gebäude, werth	$39,000.00
Möbeln, Betten, Bücher, Clavier, Orgel, Oefen u. s. w	2,200.00
Vieh und Ackergeräthe	600.00
Beerdigungsplatz auf Crown Hill	300.00
Laufender Fond in Händen des Schatzmeisters	1,263 61
Zinsen-Fond	110.25
Vom Zinsenfond ausgeliehen auf erste Hypothek	1,900.00
Vom laufenden Fond ausgeliehen auf erste Hypothek	6,000.00
Noten an Hand	378 00
Gelder vom Frauenverein ausgeliehen auf erste Hypothek	1,100.00
Gelder vom Frauenverein in Händen des Schatzmeisters	500.00
Ganzes Vermögen zusammen	$53,291 86

Die Bürgschaften der neuen Comites wurden geprüft und richtig befunden, dann wurden vom Präsidenten folgende stehende Comites ernannt:

Finanzen: W. C. Weiland, Hermann Kirkhoff, Henry Rösener, Henry Rosebrock, Henry Rüsse.

Kinder, reif für die Lehre: Hy. Pauli, Henry Vogt, John Grosch, Henry Rosebrock, Henry Rüsse.

Schule und Bibliothek: John Grosch und Henry Habeney.

Dienstboten: Henry Vogt und Chas. Wehking.

Spezereien und Tischgeschirr: Conr. Rüsse, Henry Rösener, Hy. Pauli.

Verbesserung und Möbel, Hy. Habeney, C. Rüsse, Wm. C. Weiland.

Oefen und Feuerung: Jos. H. Schaub, Friedrich Thoms.

Kranke: Hermann Kirkhoff, Jos. H. Schaub.

Vieh und Fütterung: Chas. Wehking, Friederich Weiland.

Gartenbau und Ackerbaugeräthschaften: Friedrich Thoms, Henry Ausderheide.

Kleidung—Henry Ausderheide, Louis Bermann.

Vermächtnisse: Louis Bermann und Fred Weiland.

Zur Aufnahme meldeten sich: Heinrich Baumann, Henry Submann, Henry Weiland und A. F. Weiland.

Das Jahresfest.

Bezüglich der Vorbereitungen für das Jahresfest wurde mitgetheilt, daß dieselben gut getroffen seien.

Der Frauen-Verein

hatte auch eine Sitzung und erwählte folgende Beamte: Präsidentin—Frau Katharine Grosch, Vice-Präsidentin—Frau Henriette Rüsse, Sekretärin—Frau Elizabeth Schmidt, Schatzmeisterin — Frau Elizabeth Spitzfaden.

Die Schatzmeisterin berichtete einen Kassenbestand von $122.77.

Polizei-Gericht.

Ein entsetzlicher Beweis menschlicher Gemeinheit und Verkommenheit wurde heute im Polizeigericht geliefert.

William Gaskell und seine Gattin Ellen waren der Schlägerei angeklagt. Die Frau war in schlechte Kleider gehüllt, und wurde weinend in den Gerichtssaal geführt.

Ihr Gesicht und ihre Arme waren furchtbar zerschlagen und zerkratzt nnd legten Zeugniß ab, von einem harten Kampfe.

Ihr Mann sah roh und verkommen aus, aber sein Aussehen war noch lange nicht so gemein wie seine Handlungsweise. Er hatte seine Frau so niederträchtig mißhandelt, und die Aussagen der Zeugen waren so haarsträubend, daß der Mayor die anwesenden Frauen bat, den Gerichtssaal zu verlassen.

Der Mayor sagte, daß ihm in seiner Praxis ein so gemeiner Fall, ein Fall in welchem ein Mensch so die Bestie herauskehrte, noch nie vorgekommen sei, und die Aussagen eignen sich deshalb keineswegs zur Veröffentlichung.

Der Angeklagte erhielt das höchste Strafmaß $25 Strafe und 30 Tage Haft diktirt und die Frau wurde freigesprochen.

Lizzie Scott, des Diebstahls einer goldenen Uhr von M. Pierson angeklagt, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

John Körner, angeklagt, 30 Dutzend Eier von Charles J. Simmons gestohlen zu haben, wurde vorläufig entlassen.

Lucinda Davis und Mary Martin hatten Beweise ihrer Zungenfertigkeit abgelegt, die so stark waren, daß sie unter die Rubrik Friedensstörung kamen und Beide wurden bestraft.

Ifra Bay glaubte seinen Miether Joseph Mullery damit los zu werden, daß er ihm eine Tracht Prügel gab. $25 und Kosten.

William Wildman wurde bestraft, weil er sich Joseph Keeter gegenüber nicht geradezu gewählt ausdrückte. Von der Anklage, eine Wassermelone gestohlen zu haben, wurde er freigesprochen.

Eine ganze Anzahl meist unbedeutender Fälle wurde aufgeschoben.

Gustav A. Würgler, angeklagt, David Cunley erschossen zu haben, wird nächsten Montag verhört. Der Coroner nimmt zur Zeit Aussagen in dem Falle entgegen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 3 — Bruno Klebes gegen Eliza Klebes. Scheidung bewilligt.

Baupermits.

J. S. Hildebrandt, Kirche an Pennsylvania Straße nahe Wallnut Straße. $9000.

William H. Vanbergen, Cottage an Patterson Straße nördlich von St Clair Straße. $350.

☞ Gestern Nachmittag brach in einem Stalle hinter English Opera House Feuer aus. Schaden $15.

☞ Edgar H. Burk wurde heute verhaftet, weil er mehrere Leute beschwindelt hat.

☞ L. H. Oliver wurde heute verhaftet, weil er Lake B. Morrison geschlagen hat.

☞ Artie M. Holman reichte heute Scheidungsklage gegen John N. Holman ein.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Das 8 Jahre alte Söhnchen des Kaufmannspolizisten Thomas fiel gestern beim Spielen mit Reifen und erlitt einen Bruch des rechten Armes.

☞ William und Ellen Gaskell, ein Ehepaar, welches an der Ecke der Indiana Ave. und Blake Straße wohnt, waren gestern zusammen in Streit gerathen und William zeigte, daß er Herr im Hause ist, indem er die Frau gottsträflich durchbläute. Beide wurden verhaftet.

☞ Gestern früh um 3 Uhr versuchte ein Einbrecher in die Wohnung von Charles E. McBride, No. 84 Ost Pratt Straße zu dringen. Er gelangte vermittelst einer Leiter in ein Zimmer des zweiten Stockwerks aber das Dienstmädchen schrie laut um Hilfe und brachte dadurch den Herrn des Hauses, J. C. Whitridge auf die Beine. Auch dieser schrie laut auf, so daß auch einige Bürger aus der Nachbarschaft herbeiliefen aber der Einbrecher hatte sich schleunigst aus dem Staube gemacht.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Marktpreise.

Weizen. No. 2 R. 76c; No 2 roth, 74c.
Korn. No. 2 weiß 42; gelb 39c; gemischt 39c.
Hafer. No. 2 weiß 28c; gemischt 23c.
Roggen. 52c.
Kleie. $8 25.
Heu. $ 7 50— 9.00.
Schinken. 10 -13c.
Schultern. 8c.
Speck. 8—10c.
Seiten. 8c.
Schweineschmalz. 7¾- 8c.
Mehl. Family $3.50—$3.75; Fancy $3.40—$3.50. Extra $2.2 —$2.50; Fein $1.50—$1.75.
Eier. 10c; im Store 11c.
Butter. Creamery 18—20; Dairy 12—15c; Country 6—8c.
Hühner. Junge 11c, Turkey 7c.
Kartoffeln. Neue 75c—$1.00 per Brl.
Aepfel. Neue $1.25—$1.75 per Brl.

Kleider machen Leute.

Es mag sein, daß dies nur eine andere Ausdrucksweise für das Sprichwort: „Neun Schneider machen erst einen Mann" ist. Doch es macht keinen Unterschied. Die obige Thatsache ist festgestellt. Wer etwas vorstellen will, muß gute Kleider tragen

Unser Herrenkleider-Departement ist soeben für das Herbst- und Wintergeschäft eröffnet worden.

Wir führen eine reichhaltige Auswahl von Stoffen.

Unsere Preise sind niedriger als die anderer Etablissements, die nur Geschäfte in Herrenkleidern machen.

Wir haben den besten Zuschneider im Staate.

L. S. Ayres & Co.

The Mirror

is no flatterer. Would you make it tell a sweeter tale? Magnolia Balm is the charmer that almost cheats the looking-glass.

Phönix Garten!

Ecke Morris und Süd Meridian Str.

Die schönste und kühlste

Sommer - Wirthschaft!

in der Stadt.

Eignet sich vortrefflich für die Abhaltung von Sommernachtsfesten.

Das Publikum ist zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

Fred. Kroeckel,
Eigenthümer.

MATHIAS SELB'S Saloon!

Ecke Morris und Tennessee Straße.

Einer der schönsten und besten in der Stadt.

Die besten und reinsten Getränke immer an Hand.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Matthias Selb, Eigenth.

Garfield - Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden zweiten Samstag Abend

Conzert und Privat-Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenthümer.

Frau Wullschleger,
Geprüfte Hebamme

hat ihre Prüfung laut Zeugnisse im Praktischen wie im Theoretischen auf der Sanitätsdirektion Zürich in der Schweiz vorzüglich bestanden und empfiehlt sich allen Frauen.

Gute aufmerksame Behandlung wird zugesichert.

No. 25 Süd New Jersey Straße.

J. G. PARSONS,
Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,
über der „News"-Office.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositgewölbe.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
☞ Telephon No. 4.7.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter
77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,
Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Von Bremen nach Indianapolis $21.80.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.

Office: 486 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 382

Wohnung: 141 N. Alabama St.
☞ Telephon 936.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens.
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.
☞ Telephon 848.

Gebr. Warmeling,
Bäckerei
— und —
Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ice Cream und feine Cakes aller Sorten

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerk's Prima-, Vanilla-, Chocolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen aller Art.

Politische Anzeigen.

Albert Sahm,
Demokratischer Kandidat
— für —
County-Commissär
des zweiten Distrikts.
Per Akklamation für Wiedererwählung nominirt.

John E. Sullivan,
demokratischer Candidat für
County Clerk.

Christian Brink,
demokratischer Candidat für
County Recorder.

Richard Coulter,
republikanischer Candidat für
Sheriff.

Hezekiah Smart,
republikanischer Candidat für
County - Schatzmeister.

Otto Stechhan,
republikanischer Candidat für die
Legislatur.

Dr. Theodor Wagner
republikanischer Candidat für
Coroner.

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.
General-Agentur der größten und sichersten
Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

$12 Passage von oder nach Europa $12

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.